

# Zeitschrift

\* für \*

## STENOGRAPHISCHE PRAXIS

Begründet vom

Stolzeschen Stenographenverein zu Berlin

Redigiert unter  
Mitwirkung des Herrn

\* Dr. R. Simmerlein  
von Adolf Deutschmann.

Erscheint monatlich. Preis bei freier Anwendung  
2 M. jährlich in Vorauszahlung. Bei größeren Partien  
wird Preisermäßigung gewährt.

Verlag u. Versand: Ad. Deutschmann, BERLIN, N. Wiesenstr. 11. 11.

December

Druck von O. Höppner, Berlin, S.W. Wilhelm-Str. 131.

1889.

Wohlstand ist die Basis

der Nation

Die Nation, die sich dem Wohlstand zuwendet, wird  
von der Natur belohnt. Die Nation, die sich  
dem Wohlstand zuwendet, wird von der Natur  
belohnt. Die Nation, die sich dem Wohlstand zuwendet,  
wird von der Natur belohnt.

Die Nation, die sich dem Wohlstand zuwendet, wird  
von der Natur belohnt. Die Nation, die sich dem Wohlstand zuwendet,  
wird von der Natur belohnt. Die Nation, die sich dem Wohlstand zuwendet,  
wird von der Natur belohnt. Die Nation, die sich dem Wohlstand zuwendet,  
wird von der Natur belohnt.

Wiederholungsfragen

1. 1.

Die Aufgabe ist, die folgenden Aussagen zu bewerten und zu begründen.  
 (a) Die Funktion  $f(x) = x^2 + 1$  ist eine bijektive Abbildung von  $\mathbb{R}$  nach  $\mathbb{R}$ .  
 (b) Die Funktion  $f(x) = x^2$  ist eine bijektive Abbildung von  $\mathbb{R}$  nach  $\mathbb{R}$ .  
 (c) Die Funktion  $f(x) = x^2$  ist eine bijektive Abbildung von  $\mathbb{R}^+$  nach  $\mathbb{R}^+$ .  
 (d) Die Funktion  $f(x) = x^2$  ist eine bijektive Abbildung von  $\mathbb{R}$  nach  $\mathbb{R}^+$ .  
 (e) Die Funktion  $f(x) = x^2$  ist eine bijektive Abbildung von  $\mathbb{R}^+$  nach  $\mathbb{R}$ .  
 (f) Die Funktion  $f(x) = x^2$  ist eine bijektive Abbildung von  $\mathbb{R}$  nach  $\mathbb{R}$ .

2. 1.

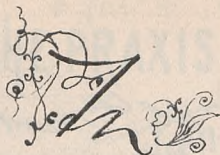
Die Abbildung  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  ist durch  $f(x) = x^2 + 1$  definiert.  
 (a) Zeigen Sie, dass  $f$  eine bijektive Abbildung ist.  
 (b) Zeigen Sie, dass  $f$  eine bijektive Abbildung ist.  
 (c) Zeigen Sie, dass  $f$  eine bijektive Abbildung ist.  
 (d) Zeigen Sie, dass  $f$  eine bijektive Abbildung ist.  
 (e) Zeigen Sie, dass  $f$  eine bijektive Abbildung ist.  
 (f) Zeigen Sie, dass  $f$  eine bijektive Abbildung ist.











Co. d. of h. 201 d. c. 1. 1000 1/2 ... Co. d. 100  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...

[102 1/2 1/2]

Co. d. 100 1/2 1/2 ... Co. d. 100  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...

[102 1/2 1/2]

[100 1/2 1/2]

Co. d. 100 1/2 1/2 ... Co. d. 100  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...  
 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ... 1/2 1/2 1/2 ...

